



der vorausgesetzten 1 Mt., im Verhältnis zu den Prämien 4,17 Prozent; sind also weit geringer als bei der Lebensversicherung. Mit den Renten können die Verwaltungskosten nicht verglichen werden, weil die Renten in den ersten Jahren naturgemäß sehr gering sind. Es sei unrathsam, die Prämienhöhe zu ändern. Der Uebergang zu der freiwilligen Versicherung wäre ein Verlassen des Grundgedankens, worüber bei Erlaß des Gesetzes alle einig gewesen sind. Der Entwurf des Gesetzes auf Erweiterung der Unfallversicherung auf die bisher noch nicht umfaßten Kreise liegt vollständig fertig vor, desgleichen ein zweiter, der die Mängel des jetzigen Unfallgesetzes beseitigt. Man hofft, daß beide Entwürfe dem Reich tage baldigst zugehen können. Bayerischer Ministerialrath Vandmann hob hervor, daß die Verwaltungskosten gerade in Bayern sehr gering seien. Abg. Dr. Sigl (Wid): „Wenn Sie es mit diesem Gesetz beim Alten lassen, noch einige Handelsverträge und Militärverträge hinzutun, dann werden Sie im Reiche Ihr blaues Wunder erleben.“ Ferner wünscht die Beseitigung des ganzen Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetzes, namentlich im Interesse der landwirtschaftlichen Arbeitgeber und der ländlichen Arbeiter. Das Gesetz sei dem ganzen Lande verhaßt und habe bei den Wahlen manden Kandidaten um das Mandat gebracht. — Abg. Gomp (Reichsp.) wünschte, daß bei der Unfallversicherung die berufsgenossenschaftliche Organisation gefördert werde. Bei dem Alters- und Invaliditätsgesetz müßten die Beiträge herabgesetzt, Anstaltsgeländer statt der Anstaltsgeländer eingeführt und Erleichterungen im Versicherungsvorgang genommen werden. — Staatssekretär Dr. von Bötticher konstatierte gegenüber dem Abg. Sigl an der Hand eines amtlichen Verdictes, daß gerade in dem Wahlkreise desselben die Land- und Forstwirtschaft den größten Vortheil von dem Gesetze habe.

**Italien.** In Italien ist Crispi mit der Bildung des neuen Ministeriums beauftragt worden und hat diesen Auftrag unter verschiedenen Bedingungen und Vorbehaltungen angenommen. Die öffentliche Meinung zeigt sich über diese Wendung sehr befriedigt, man ist indes noch nicht davon überzeugt, daß nunmehr auch wirklich eine Entwirrung der inneren politischen Verhältnisse eintreten werde. Crispi beabsichtigt, dem ehemaligen Ministerpräsidenten Rudini das Ministerium des Aeußeren zu übertragen. General Ricotti soll das Kriegsministerium erhalten. Zwischen Crispi, Saracco und Sonnino herrscht bereits vollständige Uebereinstimmung. Daß Crispi auf seine Berufung zum Ministerpräsidenten rechnete, zeigt die Meldung, daß er schon dieser Tage seine gesamte Wechselschuld bei der Nationalbank getilgt hat.

**Deutliches und Sächsisches.**

Riesa, 11. Dezember 1893.

— Tagesordnung der öffentlichen Stadtverordneten-Sitzung Dienstag, den 12. December, Nachmittags 6 Uhr. 1. Mittheilung des Stadtrathes über Annahme der Wiederwahl als Rathsmitglieder seitens der Herren Hymel und Grundmann. 2. Bekanntgabe einer Verordnung der königlichen Kreisbauhauptschule zu Dresden vom 17. vorigen Monats, Geschäftsrevision betreffend. 3. Rathsbeschlüsse über a. Neuanstellung von drei Schulleuten bei Verminderung der Zahl der hiesigen Nachtwächter, sowie Gewährung von je 240 Mt. jährlich an die Nachtwächter Köhlich und Theuring für den Vatermörderdienst, b. Erhöhung der Abgaben zur Schulcasse und Armenkasse bei Besitzveränderungen, c. Ablehnung eines Gesuches des Rathscassirers Herrn Biedel um Gewährung eines Zählgeldes, d. Verleihung der Pensionsberechtigung an den Rathsregistrator Herrn Graupner, e. Beschaffung eines neuen Ofens für das Rathaus. 4. Mittheilung des Stadtrathes, den Ausgang einer gegen den Partwärter und sächsischen Hilfsbeamten Kinkel hier anhängig gewordenen Untersuchung betr. 5. Abgabenerlässe.

— Bei der heute stattgefundenen Stadtverordneten-Ergänzungswahl sind gewählt worden die Herren:

Kaufmann Braune	mit 343 Stimmen
Baumeister Hob. Förster	„ 263 „
Bädermeister Berg	„ 255 „
Cigarrenfabrikant Thalheim	„ 218 „

als Anwärter, und die Herren:

Privatns Donat	mit 298 Stimmen
Steinmetzstr. Schäge	„ 199 „

als Unanwählige. Hiernächst haben erhalten die Herren Privatns Hickmann 189, Lehrer Köthlich 133, Buchdruckereibesitzer Abendroth 138 und Lehrer Johne 70 Stimmen. Abgegeben wurden 357 Stimmzettel. Wahlberechtigt waren 650 Bürger.

— Morgen Dienstag zur Mittwoch werden hier vom Großenhainer Königs-Dularen-Regiment 2 Offiziere, 50 Mannschaften und Unteroffiziere und 54 Pferde verquartirt werden.

— Wie wir hören, hat die königliche Kreisbauhauptschule in einem Schreiben an unseren Stadtrath, welches das Ergebnis der kürzlich abgehaltenen allgemeinen Revision unserer sächsischen Verwaltung zum Gegenstand hat, sich bezüglich der Polizeiverwaltung dahin ausgesprochen, daß die Zahl der Polizeimannschaften nach den hiesigen örtlichen und sonstigen Verhältnissen, insbesondere die den Polizeidienst erschwerende langgestreckte Lage der Stadt zu gering erscheine und daher den sächsischen Kollegien empfohlen, auf eine entsprechende Vermehrung Bedacht zu nehmen. Unsere Stadt hat gegenwärtig 1 Polizeiwachmeister und 4 Schulleute, zu wels letzteren für die 4 Wintermonate Dezember bis mit März der Partwärter als Hilfsaufmann kommt, außerdem sind 4 Nachtwächter vorhanden, welche gleichzeitig den Dienst von Vatermörderern versehen. Riesa wird gegenwärtig gegen 12000 Einwohner zählen; demgegenüber steht Döbeln (13800 Einwohner) mit 1 Polizei-Inspector und 9 Schulleuten, Pirna (13800 Einwohner) mit 1 Wachtmeister und 13 Schulleuten, Großenhain (11900 Einwohner) mit 1 Wachtmeister und 6 Schulleuten, Reichen (17800 Einwohner) mit 1 Wachtmeister, 1 Marktmeister und 6 Schulleuten (von Neujahr 1894 an soll Reichen 1 Polizei-Inspector und bedeutende Vermehrung der Schulleute erhalten), Glauchau (23000 Einwohner) mit 1 Wachtmeister, 1 Biezwachtmeister und 16 Schulleuten, Meerane (22000 Einwohner) mit 1 Wachtmeister und 16 Schulleuten, Baugen (21000 Einwohner) mit 1 Polizei-Inspector, 1 Wachtmeister, 1 Unterwachtmeister, 10 Schulleuten und 18 Nachtwächtern, Grimmitzschau (20000 Einwohner) mit 1 Wachtmeister und 18 Schulleuten, Hainichen (7500 Einwohner) mit 1 Rathswachtmeister, 1 Polizeiwachtmeister, 1 Marktmeister und 4 Schulleuten, Völsau (7500 Einwohner) mit 1 Wachtmeister, 4 Schulleuten und 8 Nachtwächtern u. c. Diese Zusammenstellung ist nach dem Haushaltsplan der betreffenden Städte vom Jahre 1893 gemacht, die sogenannten Rathsbdiener sind allenthalben nicht mitgezählt; dieselben sind in den gleich großen Städten an Zahl nahezu gleich; auch in Riesa (1 Rathsbdiener und 1 Hilfsbote). Nach diesen Zahlen wird mit Rücksicht auf den lebhaften Verkehr in unserer Stadt, deren ausgedehnte Länge und deren regen Geschäftsverkehr am Elbquai, welcher im Sommer allein eine Kraft absorbiert, gemäß der Anregung der königl. Kreisbauhauptschule morgen Dienstag vom Rath den Stadtverordneten eine Vorlage auf Vermehrung der Schulleute zugehen. Falls dieselbe bei den Stadtverordneten durchgeht, soll, wie wir hören, auch der früher bereits hier bestehende, aber bei dem Mangel an ausreichenden Kräften wieder aufgelöste Nachdienst der Schulleute und die ständige Nachwache im Rathaus wieder eingerichtet werden. Das letztere wäre mit Freuden zu begrüßen, denn jetzt ist es wirklich schwer, des Nachts im Bedarfsfälle polizeiliche Hilfe zu erlangen und wenn die Schulleute solche bringen, so geschieht dies seitens derselben freiwillig, ohne daß ein dienstliche Verpflichtung hierzu vorläge, da die Dienststunden der Schulleute früh 6 Uhr beginnen und abends 10 Uhr endigen.

— Die am Donnerstag abgehaltene Versammlung des Gewerbevereins wurde von dem Vorsitzenden, Herrn Fabrikant S. Barth, mit einer Ansprache eröffnet, in welcher derselbe seiner Freude darüber Ausdruck verlieh, daß es ihm nach längerer Pause wieder möglich sei, die Vereinsversammlungen selbst zu leiten und die Geschäfte des Vereins zu führen. Weiter theilte derselbe mit, daß Herr Mechanikus Liebcher hier als Ehrenmitglied des Vereins und als einziger noch lebender Gründer desselben zu seinem 80. Geburtstag am 3. Dezember cr. durch eine Deputation im Namen des Gewerbevereins beglückwünscht worden sei. Herr Liebcher hat dem Verein sein Portrait unter Glas und Rahmen zum Andenken verehrt und bittet unter gleichzeitiger Dankesabjuration für die ihm erwiesene Aufmerksamkeit, das Bild als Erinnerungszeichen an ihn anzunehmen. Auf Ersuchen des Herrn Vorsitzenden ehrt die Versammlung die Verdienste des Herrn Liebcher um den hiesigen Gewerbeverein durch Erheben von den Plätzen, und sät der Vorsitzende noch den Wunsch bei, daß es Herrn Liebcher vergönnt sein möge, das 50jährige Jubiläum des Vereins mitzufeiern. — Nach Erledigung einiger Eingänge brachte alsdann der Vorsitzende aus dem Organ „Gewerdschau“ einen Artikel zum Vortrage, in dem das Publikum vor dem Kauf der durch die „Holländische Butter-Compagnie“ Steingeeter und Baum in Dresden“ in den Handel gebrachten Kunstbutter gewarnt wird. Dieses auf heißem Wege erzeugte Kunstprodukt, „Polbutto“ genannt, soll angeblich so wohlriechend und wohlschmeckend sein wie Naturbutter, sich aber im Preise 30 Proz. billiger stellen. Die chemische Untersuchung hat ergeben, daß dieses Produkt nichts anderes denn Margarine sei und der Stadtrath zu Dresden hat daher den Verkauf der holländischen Margarine unter den Namen „Polbutto“ für die dortigen Markthallen verboten. Angesichts der jetzt beginnenden Stollenbäckerei sei auch das hiesige Publikum auf die Manipulationen der obengenannten Firma aufmerksam gemacht, die offenbar darauf berechnet sind, die Käufer zu täuschen und glauben zu machen, daß man es mit einem holländischen Meiereiprodukt, also mit Naturbutter, zu thun habe. Zwei weitere Artikel aus dem genannten Organ: „Wie Weihnachtsgeschäfte gemacht werden?“ und „Belegenheitsmacher“ konstatierten einen ähnlichen unlauteren Geschäftsbetrieb in Wübbeln, Seife und Wein. Derselben befindet sich diese Geschäfte in sächsischen Händen. — Herr Albrecht zeigte 1. ein Paar schwedische Schneeschuhe für Kinder berechnet, zum Preise von 14 Mark, größere dergleichen Schuhe für Erwachsene würden sich auf 15, 16 und 18 Mark stellen. Herr A. hat die Schuhe, die aus gutem Fichtenholz gearbeitet, in der Mitte stark und nach vorn und hinten sich verdünnen, so daß sie federn, selbst gepreßt und versichert, daß das Laufen auf denselben nicht schwer zu erlernen sei. Thatjahe ist, daß das Sächs. Kriegsministerium diesem Sport in neuester Zeit seine Aufmerksamkeit zugewendet und solche Schuhe bei einem Tischlermeister in Sapa bestellt hat; 2. einen Messerpoker, der zugleich Meißerscherer ist. In kurzer Zeit wurde ein schmutziges Messer auf der einen Seite des Apparates blank gepugt und auf der anderen Seite geschärft. Der Apparat scheint sehr praktisch zu sein und hat außerdem den Vorzug der Billigkeit, der Preis stellt sich auf 1 Mark; 3. eine neue Plättglocke, genannt „Glühstoff-Platte.“ Diese kann den ganzen Tag ununterbrochen gebraucht werden und stellen sich die Kosten der dabei verwendeten Glühkörper (per Duzend 10 Pf.) auf höchstens 20 Pf. Der Vorsitzende hat auf der Hygiene-Ausstellung in Leipzig mit dieser Glocke die feinsten Wäsche plätten sehen; auch hier wurde ein Versuch damit praktisch vorgeführt. Der Preis der Glocke stellt sich auf 3 Mark 50 Pf. — Der neueste Bericht der Handels- und Gewerbekammer zu Dresden wurde vorgelegt und steht derselbe Interessenten zur Verfügung. Hierbei erwähnte der Herr Vorsitzende ein vom hiesigen Stadtrath

an den Gewerbeverein gerichteten Schreiben, welches den vom Verein gestellten Antrag, in Döbeln eine neue Handels- und Gewerbekammer zu errichten, weil die Dresdener Kammer angeblich überlastet sei, betraf. Der Ausschuß des Vereins, dem das Schreiben vorgelegen, hat das Bedürfnis einer zweiten Handels- und Gewerbekammer für den kreishauptmannschaftlichen Bezirk Dresden verneint. Auch die Versammlung sprach sich in diesem Sinne aus. Nachdem der Herr Vorsitzende hierauf noch mehrere interessante größere Vorträge für die Monate Januar und Februar in Aussicht gestellt hatte, wurde die Versammlung geschlossen.

— Seit einigen Tagen ist der hiesige Ruderclub eifrig bemüht, im Stadtpark auf dem bekannten Plage wiederum eine Eisbahn herzustellen. Leider schlägt das Wetter, dessen niedere Temperatur in allererster Linie hierzu erforderlich ist, immer wieder um, sodas trotz aller Mühe bis jetzt nur erst der „Grund“ zur Bahn geschaffen ist. Bei fortschreitendem und etwas intensiverem Froste wird die Fertigstellung der Eisbahn nicht lange auf sich warten lassen. Das unvermeidliche Schanzelt ist bereits aufgestellt.

Schandau, 9. Dezember. Seit heute Nacht ist im benachbarten Böhmen das Eis zum Sehen gekommen, in- folgedessen der Elbstrom bei sehr geringem Wasserstande hier eisfrei ist. Durch dieses elementare Ereignis ist der Schluß der diesjährigen Schifffahrt endgiltig erfolgt. Die Dänen zu Königstein, Postwitz u. s. w., die Einmündungen der Kamnitz und Vahsdach haben Schiffe zum Ueberwintern aufgenommen.

Überhau, 8. Dezember. Der wegen seiner Hochzeit bekannte Handarbeiter Braun im benachbarten Nieder- nachschau erschien am Abende des 27. November gegen 8 Uhr beim Kaufmann Reichel daselbst und forberte von dessen allein anwesender Frau Brauntwein. Dieselbe gab jedoch dem Verlangen Brauns nicht nach, worauf dieser die auf dem Tische stehenden zwei Schaufelstiele mit einer Hand- hant zertrümmerte und sich entfernte. Vorher hatte er schon den Wirtschaftsgelassenen Freylich daselbst mit dem genannten Werkzeuge bei der Hausthüre aufgelauert und geschlagen. Auf geführte Anzeige wurde der Thäter verhaftet und im Gemeindegefängnisse untergebracht, in der Nacht jedoch hat der Gefangene die in demselben befindlichen Decken zertrüffen und verbrannt, den eisernen Ofen weggerissen und zerklüftet und ist dann entflohen. Am Morgen war die Zelle leer.

Überhau. Ein zu erneuter Voricht bei Häng- lampen mahrender Fall ereignete sich hier auf der Ang- stadtstraße. Der Besitzer des betreffenden Hauses arbeitete an seinem Tische bei einer Seelampe. Ohne daß es beachtet wurde, stand letztere direct unter der großen Hängelampe, diese explodirte infolge Erhitzung und verursachte im Falle auch die Explosion der unteren Lampe. Das Feuer griff so rasch um sich, daß es alsbald auch das Nebenzimmer erfaßte. Dennoch gelang durch thätkräftiges Eingreifen des Löschens des Brandes und so wurde großes Unglück verhütet. Der Besitzer, Herr Diebel, hat aber schwere Brandwunden an den Armen und am Kopfe davongetragen.

Chemnitz. Ein bedauerlicher Unfall mit tödtlichem Ausgange ereignete sich auf einem Grundstück der Entlie- nstraße. Der daselbst beim Abdecken eines Ziegelschuppens- mitbeschäftigte 37 Jahre alte und hier wohnhafte Arbeiter Heinrich Hermann Harzenborfer, welcher durch das Dach- brach und etwa 4 m hoch abstürzte, stieß sich hierbei eine spitze Latte durch seinen linken Arm, daß sich seine sofortige Ueberführung ins Krankenhaus nöthig machte, woselbst er nach kurzer Zeit seinen schweren Verletzungen erlag. Harzen- borfer hinterläßt eine Wittve mit noch zwei unermögerten Kindern.

Aus dem Vogtlande, 9. December. Trotz der Gewährung e heblicher Jagdprämien für Tödtung und Ein- lieferung von Kreuzottern, vermehren sich diese gefährlichen Reptilien nicht, sie nehmen vielmehr von Jahr zu Jahr zu. In dem zu Ende gehenden Jahr 1893 wurden im Bezirke der königl. Amtshauptmannschaft Delnsitz 2941 Kreuzottern gefangen und getödtet, in den letztverflossenen 5 Jahren ins- gesamt 13452 Stück. Dafür sind im Ganzen 3670 M. 20 Pf. als Jagdprämien zur Vertheilung gekommen.

Zoletta. In einem hiesigen Hotel wurde am Freitag Abend um 12 Uhr ein Mann Namens Böhm aus Tronau in dem Moment verhaftet, als er für 1800 Mark falsche Pfänzhilfsmarkcheine gegen 100 Mark echtes Geld an einen Bädermeister verkaufen wollte.

Plauen, 8. December. Wegen einer Schürze-voll abgehauenen Graßes, das eine Frau in Unterweischütz im Sommer dieses Jahres von einer Wiese in Oberweischütz Rittergutsflur gestohlen hat und dessen Werth auf 16 Pfennige geschätzt wurde, ist heute diese Frau vom Landgerichte Plauen mit drei Monaten Gefängnis bestraft worden. In Ver- rüchtigung kam bei der Strafaussprechung, daß die genannte Frau seit 1889 wegen Hehlerei einen Tag und wegen Dieb- stahls abermals eine Gefängnisstrafe verbüßt hatte. Es wurde also auf die gesetzlich zulässig niedrigste Strafe erkannt.

Aue, 9. Dezember. Mehrere der Herren Mitglieder des königlichen Finanzministeriums und der königlichen Ge- neraldirektion der Staatsbahnen, welche gestern mit dem Abendzuge über Chemnitz von Dresden hier eingetroffen waren, begaben sich heute kurz vor 9 Uhr Vormittag, mit- tels Sonderzugs nach Wilschhaus, um von dort aus die technische Prüfung der neuerbauten Linie Wilschhaus-Sau- persdorf abzunehmen. Der zu diesem Zwecke in Verkehr gesetzte Sonderzug verließ den Bahnhof Wilschhaus, nachdem die dort eingetretenen Erweiterungsarbeiten eingehendst be- sichtigt worden waren, wenige Minuten nach 10 Uhr und traf 1 Uhr 35 Minuten Nachmittags in Saupersdorf ein. Sowohl unterwegs, als auch auf dem Bahnhofe Saupers- dorf wurden die Neubau-Anlagen sorgfältiger Prüfung un- terzogen und vom Erfolge dieser Prüfung wird es abhängen, ob, wie in Aussicht genommen war, am 16. d. M. die Er- öffnung des Betriebes auf der neuen Linie erfolgen kann.

Von Sauerbrunn aus reisten die Herren über Kirchberg-Willau-Zwickau nach Dresden zurück.

Kirchennachrichten für Riesa. Mittwoch, den 13. December Abends 7 Uhr 2. Adventsgottesdienst, Diac. Burkhardt.

Marktberichte. Großenhain, 9. December. 85 Kilo Weizen M. 11,80 bis 13,-- 80 Kilo Korn M. 10,-- bis --, 70 Kilo Gerste M. 10,-- bis 10,50. 50 Kilo Hafer alter M. 9,-- bis 9,20. 50 Kilo Hafer neuer, beregneter, M. 8,50 bis 7,--. 75 Kilo Heideborn M. 11,50 bis --. 1 Kilogramm Butter M. 2,20 bis 2,40.

Neueste Nachrichten und Telegramme vom 11. December 1893.

† Pest. Ueber das Pariser Attentat herrscht hier größte Beunruhigung, weil man den etwas gewagten Schluss zieht, die französische Regierung werde in eine verzweifelte Lage kommen und Ableitung in einem Kriege suchen.

† Paris. Der verhaftete Anarchist Marchall, dessen wahrer Name Bailliant ist, hat eingestanden, die Bombe geworfen zu haben. Man nimmt an, daß er nicht allein das Attentat ausgeführt, sondern noch Helfershelfer gehabt habe.

„Albre Perole“ schreiben die Ursache des Attentats der gottlosen Politik der Socialdemokraten zu, welche sagen, es sei dies eine Lection für Diebstehlen, welche den socialen Krieg nicht für ernst nehmen. „Echo“ macht die socialdemokratische Partei für das Attentat verantwortlich. „L'aterne“ fordert die Ausrottung dieser wilden Thiere, welche fähig sind, solche Verbrechen zu begehen, aber die Bestrafung dürfte nur die Schuldigen treffen.

† Marseille. Der Stadtrath Gressaud, welcher auf offener Straße das Pariser Dynamitattentat gut hieß, wurde sofort verhaftet.

† Petersburg. Die in auswärtigen, besonders österreichischen Blättern, verbreitete Nachricht über angebliche Attentatsversuche auf den Kaiser von Rußland sind völlig unbegründet. Es haben hier auch keine Studentenvorfälle stattgefunden.

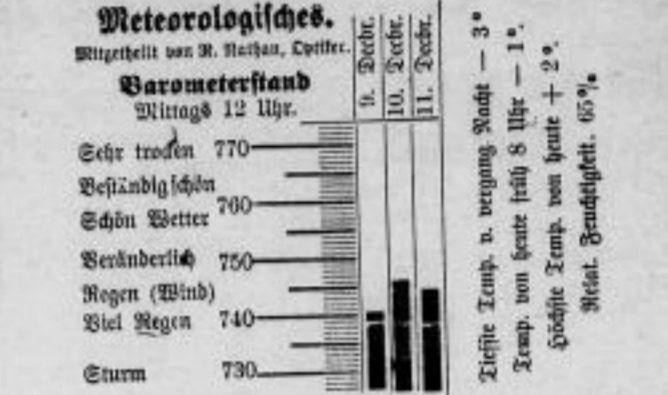
† Antwerpen. In verfloßener Nacht stürzte das brennende Gebäude des Danzahauses ein, wobei mehrere Personen getödtet und verwundet wurden.

Wasserstände.

Table with columns for locations (Rothau, Jfer, Eger, Elbe) and dates (10, 11) showing water levels. Includes a note: Anmerkung. + bedeutet über 0, - unter 0.

Dresdner Börse-Nachrichten vom 9. December 1893.

Mitgetheilt von G. v. Arnhold, Bankgeschäft. Weizen, neu, pro 1000 Kilogr. netto: Weizen, Land 148-151 Braunweizen do. 140-146. Roggen, Sächsischer 125-130, fremder --, neuer, feucht --. Gerste: böhm. und mähr. 161-177, Futtergerste 115-125. Hafer: Sächsischer 162-174, neuer --, (Reinsie Waare über Netiz.) Mais pro 1000 Kilogr. netto (Cinquantins 124-129, runderlicher 119-123. Buchweizen pro 1000 Kilogr. netto: inländischer 152-158. Ostseent, neuer --, netto: Wintererbs, böhm. --. Wintererbsen, neuer --, Wintererbsen pro 100 Kilogr.: lange 14,-- runde 14,--. Weizenmehl 27-29, Weizenmehl pro 100 Kilogr. netto (ohne Sack, Dresdner) einmal gepreht 18,50, zweimal gepreht 17,--. Mais (ohne Sack) einmal gepreht 14,50, zweimal gepreht 14,50. Roggenmehl (ohne Sack, Dresdner Marken) exklusive der sächsischen Abgaben: Kaiserkrone 29,-- Marken, exklusive der sächsischen Abgaben: Kaiserkrone 29,--. Weizenmehl 29,50, Semmelmehl 25,--. Backermehl 23,--. Weizenmehl 17,--. Roggenmehl 14,50. Dresdner Marken) exklusive der sächsischen Abgaben: Nr. 0 21,50, Nr. 0/1 20,50, Nr. 1 19,50, Nr. 2 18,50, Nr. 3 14,--. Futtermehl 12,40, Weizenkleie (ohne Sack) grobe 9,40, feine 9,40, Roggenkleie (ohne Sack) 10,40.



Börsen-Bericht nicht eingegangen.

Büchlinge, Riste 100 Blg. Ernst Schäfer.

Der heutigen Nummer liegt eine Sonderbeilage, betr. den Hubert Ulrich'schen Kräuterwein, bei.

Für meine Frau Louise Kausch geb. Pirte bezahle nichts. R. Kausch, Poppitz, Incasso-Bureau.

Warnung. Alle Verleumdungen, auch solche, welche nur in einer Frau gehört, nach und weiter erzählt werden, lasse bestrafen. H. Kausch, Poppitz bei Riesa, Incasso-Bureau.

Ein junger weißer Hund zugekauft, abzuholen Käferberg Nr. 3.

Zopfnadel mit 12 Simul-Brill. verloren. Abzugeben gegen Bekohnung in der Exped. d. Bl.

Eine Tede ist am 6. d. M. auf dem Wege von Gohlis nach Riesa gefunden worden. Abzuholen bei Kittler in Gohlis.

Portier u. Halber, sel. verm. Kastanienstr. 82. Eine halbe Etage und 2 kleine Logis sind zu vermieten und Ostern 1894 zu beziehen Kastanienstr. 61.

Ein II. freundl. Stübchen ist für sofort oder 1. Jan. an ruhige Leute zu vermieten Hauptstr. Nr. 45.

Gesucht wird zum 1. Januar 1894 ein Dienstmädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, in der Schloßbrauerei Riesa.

Dienstmädchen suchen für Neujahr 1894 Stellung. Gef. Offerten an C. Sommer, Riesa, Schloßstr. 19 II.

Einige Grobmägde und Oftermädchen sucht Frau Hofmann, Bahrenz.

Buchbinder-Lehrling für Ostern 1894 sucht Joh. Hoffmann.

3000 Mark werden zur Erweiterung eines Fabrik- und Verbands-Geschäfts zu 5% Zinsen zu leihen gesucht, event. Beteiligung nicht ausgeschlossen. Offerten unter C. H. H. bef. die Exped. d. Blattes.

Dünger verkauft Kanantenstr. Einfahrt 80.

Eine junge tragende Melkziege ist zu verkaufen Nr. 17 b in Glaußh.

Achtung! Schöne Christbäume, sowie schöne Weihnachts-Kepfel sind zu verkaufen bei Friedrich Boogl, Obstbändler, Weigenstraße 9.

Auction.

Mittwoch, den 13. December, von Bernittags 9 Uhr an sollen veränderungshalber in der Schuster'schen Restauration, Kastanienstrasse, vis-à-vis der Schule, 150 Flaschen Rothwein, 200 Flaschen Weißwein, 1 Kleiderkasten, 1 Eisehkrant, 1 eiserne Letzstelle, 1 Waschmaschine, 1 Electrischmaschine, Kleidungsstücke und neue wollene Waaren, zu Verkauf. G. Müller, verpfl. Auctionator und Taxator.

Conditorei S. Schiesche, Riesa.

Hierdurch beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich meine diesjährige Confecturen aller Art, in Marzipan, Chocolade, Liqueur, Schaum, Traganth u. Desgl. div. ff. Zucker, Honig- und Martroufuchen, echt Bajeler und Nürnberger Lebkuchen. 1-Pfg.-Sachen 100 Stück 75 und 50 Pfg. Pfefferkuchenfiguren in jeder Größe. Billigste Preise. Reelle Bedienung. Um gütige Berücksichtigung bittet hochachtungsvoll H. Schiesche.

Gasthof zum Stern in Zeithain.

Mittwoch, den 13. d. M. 1. Militär-Abonnement-Concert vom Trompeterchor d. R. S. reitenden Artillerie. Direction: Herr Stadstrompeter Günther. Nach dem Concert Ball für die Concertbesucher. Anfang 7 Uhr. Günther. Jentsch.

Ein Landauer, gebraucht, aber noch gut gehalten, weil überzählig, zu verkaufen. Bettinerstr. 24, Comptoir.

Arbeiterfacen werden gut und billigst angebefert. W. Schüler in Gohlis.

Gajen,

frisch geschossen, schön stark, verkauft à Stk. 3 Mark. A. Messe.

Faule Anhenstände, sowie fruchtig. ausgeill. Forderungen treibt am sichersten ein R. Kausch, Incasso-Bureau und Incasso-Bureau Poppitz bei Riesa, im Gasthof zur Stadt Riesa.

Umstände halber sind im Gasthof zur Stadt Riesa, Poppitz, eine Bettstelle mit Matratze, 2 Tische, sowie ca. 15 leere 10 und 5 Pfd.-Blechdosen zu verkaufen.

Wast-Hammel verkaufe im Einzelnen. Satsbel. Hanisch, Mergendorf.

Mittwoch, den 13. kommen schöne Christbäume an. Karl Görner in Gröba.

Christbäume,

schöne Waare, empfiehlt zum bevorstehendem Weihnachtsfeste Frau Otto, Schloßstr. Nr. 6.

Schöne Christbäume liegen zum Verkauf Robert Otto, Schloßstr. 6.

Pferdedecken, wollene und wasserdicke Schlaf- u. Schlittendecken empfiehlt in allen Qualitäten zu billigsten Preisen, schon von 2,50 Ml. per Stkld an. Adolf Richter, Hauptstr. 60.

Tisch- und Menükarten

in neuen Mustern empfiehlt billigst Joh. Hoffmann, Buch- und Papierhandlung.

Christbaum-Confect

reichhaltig gemischt als Figuren, Sterne Thiere u. Riste 440 Stück Ml. 2,80, Nachnahme. Sei 3 Kisten portofrei. Paul Benedix, Dresden 12.

Kleier Spalten, ger. Mal empfiehlt Ernst Kretzschmar.

Zur Weihnachtsbäckerei empfehle

feinste Weizenmehle, P. ff. gem. Zucker, bei 5 Pfd. à 28 Pf. im Sack à Gr. 27 1/2 Ml.

ff. Campen-Zucker bei 5 Pfd. 30 Pfg. - Maschinen, à Pfd. 25 30 32 35 45 Pf. - Sultanien, à Pfd. 25 35 45 Pf. - Corinthen, à Pfd. 20 25 35 Pf. - Mandeln, süß und bitter, à Pfd. 75 bis 95 Pf., feiner Citronen, feinste Frucht, 3 Stk. 25 Pfg., Puderzucker, Ceylanzucker, Citronat, Vanille, (sämmtlich) Gewürze, garantiert rein.

ff. Süßrahm-Margarine, à Pfd. 60, 70, 80 Pfg. - Apfelsinen, schöne süße Frucht, Baumlichte, Wall- und Caselnüsse. Gebrüder Thieme Nachgr., Schloß- und Kastanienstr.-Ecke.

ff. Gewürz- und Vanillen-Chocolade, ff. feinsten Cacao von Robert & Co. und van Hauten und Joori empfiehlt Felix Weidenbach.

feinsten Corsican. Citronat, Vanillen-Zucker, aus besser Vanille bereitet, Staubzucker empfiehlt Felix Weidenbach.

Heller'sche Spielwerke.

Mit den Heller'schen Spielwerken wird die Musik in die ganze Welt getragen, auf daß sie überall die Freude der Glücklichen erhöhe, die Unglücklichen tröste und allen Bemühten durch ihre Melodien herbeizugende Größe aus der Heimath sende. In Hotels, Restaurationen u. s. w. erheben sie ein Orchester und erweilen sich als bestes Zugmittel; für Obige empfehlen sich noch besonders die automatischen Werke, die beim Einwerfen eines Geldstückes spielen, wodurch die Ausgabe in kurzer Zeit gedeckt wird.

Die Repert. ist mit großem Verstande zusammengestellt und enthalten die beliebtesten Melodien auf dem Gebiete der Opern, Operetten- und Tanzmusik, der Vieder und Operale. Thatsache ist ferner, daß der Fabrikant auf allen Ausstellungen mit ersten Preisen ausgezeichnet, Lieferant aller europäischen Höfe ist und ihm jährlich Tausende von Anerkennungs-schreiben zugehen.

Die Heller'schen Spielwerke sind daher als passendes Geschenk zu Weihnachten, Geburts- oder Namenstagen, außerdem für Seelsorger, Lehrer und Kranke zu empfehlen.

Man wende sich direkt nach Bern, selbst bei kleinen Aufträgen, da die Fabrik keine Niederlagen hat. Reparaturen, auch solche von fremden Werken, werden aufs beste besorgt, ältere an Holz statt angenommen. Auf Wunsch werden Theilzahlungen bewilligt und illustrierte Preislisten franco zugesandt.

## Für den Weihnachtstisch

empfehle ich höchst geschmackvolle

*Rad-Mäntel, Plüsch-Jackettes, Capes, sowie moderne*

*Damen-Kleiderstoffe*

in grosser Auswahl und sehr billigen Preisen.

Umtausch gestattet.

**W. Fleischhauer, Riesa.**

**Sin Dreirad** für Kinder, in gutem Zustande, passend als Weihnachtsgeschenk, ist billig zu verkaufen. Näheres **Gasanstalt Riesa.**

**Neujahrs-Wunschbogen** in grosser Auswahl, neuester Dessins, empfiehlt **Joh. Hoffmann,** Buch- und Papierhdlg.

**Copirpressen, -Bücher und -Pinsel** empfiehlt billigst **Joh. Hoffmann,** Buch- u. Papierhdlg.

**Stereoskopen u. Bilder** dazu in grosser Auswahl billigs bei **Joh. Hoffmann,** Buchhandlung.

**Zurugeräthe, Witterschaufeln, Schweberinge, Trapez und Schaufeln,** lang und kurz verstellbar, nur eigenes bestes Fabrikat, Reparaturen solide und billig, empfiehlt **Max Bergmann, Hauptstr.**

**Uhrketten** als passende Weihnachtsgeschenke, um etwas damit zu räumen, zum Selbstkostenpreis. **L. Krebs, Hauptstrasse 41.**

**A. Reinhardt's** Buch- und Papierhandlung empfiehlt zu Fabrikpreisen ihr alleiniges Lager der berühmten

**Steinbaukasten** von Richter & Cie. in Rudolstadt. Ergänzungskästen, welche nicht am Lager sind werden schnellstens ohne Preiszuschlag besorgt.

**Gust. Marle, Sattlermstr.,** empfiehlt sein reichhaltiges Lager fertiger Sophas, Matratzen, Schulranzen u. Taschen usw. zu passenden Weihnachtsgeschenken.

**Tapeten-Rester** in **Guppenstaben** von 5 Pf. an empfiehlt **Schuchardt, Bettnerstr. 11.**

**Univerjal-Öl** (nicht explosives Petroleum), welches bei geringem Verbrauch eine außerordentlich starke Leuchtkraft entwickelt und frei von dem üblen Petroleum-Geruch ist, empfiehlt billigst **Ottomar Bartsch, Bettnerstr.** NB. Blechflaschen von 10 Pfd. Inhalt an aufwärts liefern frei ins Haus.

Wer sich den Genuss eines wirklich guten und feinschmeckenden Stollens verschaffen will, der verwende **feinste Alpen-Natur-Salz-Butter.** **J. Z. Witsche,** Ecke der Schul- und Kasanienstr.

**Sämmtliche Backartikel** empfiehlt in gesunden guten Qualitäten bei größter Auswahl zu billigsten Preisen **Reinh. Pohl.**

NB. Feinste schlef. Gebirgsbutter rüßt wegen ein. **J. Z. Witsche,** Ecke d. Schul- u. Kasanienstr.

**Pöflinge,** Kiste Mt. 1.-, 5 St. 10 Pfd., empfiehlt **J. Z. Witsche,** Ecke d. Schul- u. Kasanienstr.

## Was schenke ich zu Weihnachten?

Nachstehende angeführte Artikel sind als praktische und nützliche Weihnachtsgeschenke zu empfehlen:

**Herren-Anzug** von 15-40 M.  
**Herren-Heberzieher** von 12-36 M.  
**Herren-Joppe** von 7-20 M.  
**Kaiser- u. Reisemantel** v. 10-30 M.  
**Schlafrock,** elegant, von 12-30 M.  
**Seidene Plüsch-Westen** von 3-8 M.  
**Knaben-Anzug** von 3 1/2-12 M.  
**Jünglings-Anzug** von 10-20 M.  
**Knaben-Paletot** von 3 1/2-11 M.  
**Strick- u. Wollum-Jacke** v. 1,50-7 M.

**Damen-Mantel, Jacket, Capes und wattirte Mäder,** größte Auswahl, billigster Preis.  
**Mädchen-Mäntel und Jacken** billigst.

**Nur Neuheiten der Saison.**

**Kostlame,** 1/4 breit, 90 Pf. **Kleiderlama,** doppelt breit, reine Wolle, 70 Pf. **Schultertragen** 80 Pf. **Barthend-Betttücher** 1 M. **Normalhemden und Unterhosen** von 1 M. an. **Herren-, Knaben- und Frauenbarthendhemden** von 125 Pf. an. **Barthendtücher** 20 Pf. **Seidene, halbseidene und wollene Herren- und Damen-Gaschenez** 50 Pf. **Unterrücke** 125 Pf. **Wollene Chemisette** 50 Pf. **Taschentücher** von 5 Pf. an. **Große Auswahl in Haus- und Wirtschaftsschürzen** billigst.

**Sämmtliche Gegenstände sind in reichhaltigster Auswahl am Lager** und empfehle diese meiner geehrten Kundschafft zu **Weihnachtseinkäufen.**

Hochachtungsvoll

**Riesa E. Sailer, Hauptstr. 39a.**

Sonntags von 11 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends geöffnet.

## Landwirthschaftlicher Verein zu Riesa.

Die diesjährige **Generalversammlung** findet **Donnerstag, den 14. ds. M.** im Vereinslokale statt. Der Vorstand.

## Concert-Anzeige. Hôtel Höpfner.

Wittwoch, den 13. Dezember, Abends 8 Uhr

## 1. Sinfonie-Concert

vom Trompeter-Korps des 3. R. S. Feld-Art.-Regim. Nr. 32. Direction **Fr. Wehrmann.**  
**Programm.** Einzug der Gäste auf der Wartburg, Marsch und Chor a. d. Op. „Lamhäuser“ v. Wagner. Ouverture z. Op.: „Renore“ (Fidelio) Nr. 3 v. Beethoven. Serenade für Streichinstrumente v. Haydn. Sinfonie Nr. 12 B-dur v. Haydn. (Vorgo Allegro, Adagio, Menuetto, Finale) Ouverture z. Op.: „Muy Blas“ v. Mendelssohn. Einleitung z. Op.: „Lorelei“ v. Bruch. Coradador & Andalouse aus der Suite „Bal costume“ von Rubinstein.

P. S. Diejenigen Interessenten, bei welchen wegen Abwesenheit im Hause oder durch das Unbekanntsein unseres einladenden Trompeters eine directe Einladung nicht zu ermöglichen war, finden Gelegenheit zur Entnahme von Abonnements-Billetts in der Buchhandlung von **Joh. Hoffmann, Hauptstrasse,** und bei Herrn **Freien Blumenschein, Bettnerstrasse.** **Der Saal ist gut geheizt.**

Mit vorzüglicher Hochachtung **Gehrmann, Stadstrompeter.**

**Christbaumlichte,** weiß u. bunt, in Wachs, Stearin und Paraffin, alle Größen und Formen in nur bester Qualität empfiehlt **Ottomar Bartsch.**

2 Käufer sind zu verkaufen **Groptitz 11 b.** Eine Wohnung sofort und eine den 1. April 1894 bez. 3. etr. i. d. Exp. d. Bl. \*

**Echellisch** trifft Mittwoch früh ein und empfiehlt **Ernst Kerschmar, Fischhandlung.**

## Grüne Heringe

zum Braten und Kochen empfiehlt **Ernst Kerschmar, Fischhandlung.**

Hochfeinen echt **Ukrain. Caviar** empfiehlt **Felix Weidenbach.**

ff. echt Gotthard **Cervelatwurst,**

Trüffelwurst,

Salami,

Frankfurt **Brühwürstchen,**

empfang frisch **Felix Weidenbach.**

## Max Wehner,

Ecke Kasanien- und Pauscherstraße, empfiehlt

## jämmtl. Badwaaren

in guten tadellosen Qualitäten und entsprechend billigen Preisen,

## feinstes Weizenmehl

aus der Königl. Hofmühle Plauen v. Dresden, hochfeine

## Alpen-Natur-Butter.

Dieselbe ist sehr ergiebig und zur Stollenbäckerei ganz besonders zu empfehlen.

## Zur Stollenbäckerei

empfehle **feinstes Weizenmehl,**

(Kaiseranzug),

**Rosinen** in verschiedenen Qualitäten, **Sultania,**

**Corinth,**

ff. gem. Zucker, **Vanillinzucker,**

**Brodzucker,**

**Mandeln süß und bitter,**

**Citronen,**

**Gewürzöl und Gewürze,** sowie hochfeine

**Margarine,**

à Pfd. 80 und 60 Pfg., in nur guter frischer Waare.

**Max Bergmann,** Hauptstrasse.

## Gaithof Großrügeln.

Wittwoch, den 13. Dez., ladet zum **Sachsenbraten** nur hierdurch ganz erg. best. ein **Gutmann.**

**De te, Dienstag,** ladet zum **Schlachtfest** freundlich ein **Chr. verw. Rudolf,** am Pahnhof Altdrau.

**Donnerstag, den 14. Dezbr. d. J.,** abends 7 Uhr

**Versammlung des landw. Vereins für Pransitz u. Umgegend** im Gaithof zu Wehshauer. Vortrag des Herrn **Wetzbach** in Dresden. — Neuwahl. **Der Vorstand.**

**Donnerstag, den 14. Dezbr. d. J.,** nachmittags 5 Uhr

**Versammlung des landw. Vereins für Stauchitz und Umgegend** auf dem Bahnhofs zu Stauchitz. Vortrag des Herrn **Barthels-Dresden** über Ziele, Einrichtung und Vorteile der ökonomischen Gesellschaft. Neuwahl. **Der Vorstand.**

**Donnerstag, den 14. Dezbr. d. J.,** nachmittags 5 Uhr

**Versammlung des landw. Vereins für Pransitz u. Umgegend** auf dem Bahnhofs zu Stauchitz. Vortrag des Herrn **Barthels-Dresden** über Ziele, Einrichtung und Vorteile der ökonomischen Gesellschaft. Neuwahl. **Der Vorstand.**

**Donnerstag, den 14. Dezbr. d. J.,** nachmittags 5 Uhr

**Versammlung des landw. Vereins für Pransitz u. Umgegend** auf dem Bahnhofs zu Stauchitz. Vortrag des Herrn **Barthels-Dresden** über Ziele, Einrichtung und Vorteile der ökonomischen Gesellschaft. Neuwahl. **Der Vorstand.**

**Donnerstag, den 14. Dezbr. d. J.,** nachmittags 5 Uhr

**Versammlung des landw. Vereins für Pransitz u. Umgegend** auf dem Bahnhofs zu Stauchitz. Vortrag des Herrn **Barthels-Dresden** über Ziele, Einrichtung und Vorteile der ökonomischen Gesellschaft. Neuwahl. **Der Vorstand.**

**Donnerstag, den 14. Dezbr. d. J.,** nachmittags 5 Uhr

**Versammlung des landw. Vereins für Pransitz u. Umgegend** auf dem Bahnhofs zu Stauchitz. Vortrag des Herrn **Barthels-Dresden** über Ziele, Einrichtung und Vorteile der ökonomischen Gesellschaft. Neuwahl. **Der Vorstand.**

**Donnerstag, den 14. Dezbr. d. J.,** nachmittags 5 Uhr

**Versammlung des landw. Vereins für Pransitz u. Umgegend** auf dem Bahnhofs zu Stauchitz. Vortrag des Herrn **Barthels-Dresden** über Ziele, Einrichtung und Vorteile der ökonomischen Gesellschaft. Neuwahl. **Der Vorstand.**

**Donnerstag, den 14. Dezbr. d. J.,** nachmittags 5 Uhr

**Versammlung des landw. Vereins für Pransitz u. Umgegend** auf dem Bahnhofs zu Stauchitz. Vortrag des Herrn **Barthels-Dresden** über Ziele, Einrichtung und Vorteile der ökonomischen Gesellschaft. Neuwahl. **Der Vorstand.**

**Donnerstag, den 14. Dezbr. d. J.,** nachmittags 5 Uhr

**Versammlung des landw. Vereins für Pransitz u. Umgegend** auf dem Bahnhofs zu Stauchitz. Vortrag des Herrn **Barthels-Dresden** über Ziele, Einrichtung und Vorteile der ökonomischen Gesellschaft. Neuwahl. **Der Vorstand.**

**Donnerstag, den 14. Dezbr. d. J.,** nachmittags 5 Uhr

**Versammlung des landw. Vereins für Pransitz u. Umgegend** auf dem Bahnhofs zu Stauchitz. Vortrag des Herrn **Barthels-Dresden** über Ziele, Einrichtung und Vorteile der ökonomischen Gesellschaft. Neuwahl. **Der Vorstand.**

**Donnerstag, den 14. Dezbr. d. J.,** nachmittags 5 Uhr

**Versammlung des landw. Vereins für Pransitz u. Umgegend** auf dem Bahnhofs zu Stauchitz. Vortrag des Herrn **Barthels-Dresden** über Ziele, Einrichtung und Vorteile der ökonomischen Gesellschaft. Neuwahl. **Der Vorstand.**